

Stadt Barsinghausen

03.05.2012

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt
Sitzungs-Nr: XVII/04 BPU
Sitzungstermin: am Dienstag, dem 17.04.2012, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sitzungsort: Aula der Goetheschule - KGS Barsinghausen, Goethestraße 29

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------|-------------------------|
| 1. | Ratsherr | Bohrßen, Bernd-Konrad |
| 2. | Ratsherr | Matthiesen, Max Dr. MdL |
| 3. | Ratsherr | Schroth, Gerald |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|-----------------------|--------------------|
| 4. | Ratsherr | Gronenberg, Bernd |
| 5. | Ratsherr | Härdrich, Dirk Dr. |
| 6. | Ausschussvorsitzender | Schaper, Hartmut |
| 7. | Ratsherr | Wittich, Michael |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|----|----------|------------------|
| 8. | Ratsherr | Röver, Christian |
| 9. | Ratsherr | Totlis, Andreas |

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|---------------------------------|
| 10. | Ratsherr | Klockow, Bernhard bis 19.06 Uhr |
|-----|----------|---------------------------------|

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|--------------------|
| 11. | Ratsherr | Neugebauer, Markus |
|-----|----------|--------------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|-------------------------|-----------------------|
| 12. | Herr | Freitag, Helmut |
| 13. | Herr | Hohenstein, Ernst |
| 14. | Frau | Kellein, Gabriele |
| 15. | Behindertenbeauftragter | Kipper, Peter |
| 16. | Herr | Schneider, Maximilian |

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|--------------------|-------------------|
| 17. | Leitung Bau | de Veer, Kirsten |
| 18. | Fachdienstleiter | Dettmann, Michael |
| 19. | Verwaltungsbeamtin | Heinemann, Isabel |
| 20. | Bürgermeister | Zieseniß, Walter |

als Gäste

- | | | |
|-----|----------|---------------------------------|
| 21. | Ratsherr | Gottschalk, Günter ab 19.30 Uhr |
| 22. | Herr | Neßlage, Erich |

es fehlten entschuldigt

- | | | |
|-----|------|---------------------|
| 23. | Herr | Heike, Ernst-Ulrich |
|-----|------|---------------------|

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Pflichtenbelehrung von beratenden nichtstimmberechtigten Mitgliedern
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls über die 02. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 24.01.2012 und über die 03. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 21.02.2012
5. Sachstandsbericht (Finanzierung) Städtebauförderungsprogramme - Bericht durch Herrn Neßlage BauBeCon
6. Bebauungsplan Nr. 132 "Wohnen am Bullerbach" 1. Änderung und Erweiterung, OT Barsinghausen
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 a BauGB XVII/0097
7. Mitteilungen der Verwaltung
8. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Die vorstehende Tagesordnung und die Behandlung der Tagesordnungspunkte in der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung werden genehmigt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

2. Pflichtenbelehrung von beratenden nichtstimmberechtigten Mitgliedern

Herr Bürgermeister Zieseniß verpflichtet das zugewählte Mitglied Herr Peter Kipper gemäß § 43 NKomVG.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Schaper eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Rinne fragt, wann mit der Anliegerversammlung zum Ausbau des Buchenweges zu rechnen ist und wie der derzeitige Stand des Verfahrens ist.

Frau de Veer antwortet, dass derzeit die rechtliche Prüfung im Rahmen des Verfahrens erfolgt, nach Abschluss wird die Anliegerversammlung stattfinden, voraussichtlich im Mai. Der genaue Termin wird per Einladung den Anliegern mitgeteilt.

Herr Gunja bemerkt, dass er gehört hätte, dass das Gutachten bzgl. des Straßenzustandes schon vorliegt, er möchte gern eine Ablichtung davon.

Frau de Veer sagt ihm dies zu.

Herr Stöhr sagt, dass von der Verwaltung ausgesagt wurde, dass es zeitlich nicht zwingend erforderlich wäre die P&R- Anlage, den Bahnhof und den Buchenweg zusammen auszubauen.

Durch den nun festgestellten Höhenunterschied sähe es aber s.E. nach doch danach aus, dass alles zusammen ausgebaut werden müsse.

Frau de Veer weist darauf hin, dass keine zeitliche Abhängigkeit bestehe und Höhen angeglichen werden würden.

Herr Hövelmeier möchte wissen, da nun das Gutachten vorliege, was an Kosten auf die Anlieger durch den Ausbau zukommen wird.

Frau de Veer antwortet, dass das o.g. Gutachten keine Aussagen zu den Straßenausbaukosten beinhalte.

Frau Recklebe möchte wissen, welcher zeitliche Ablauf für den Ausbau geplant ist.

Frau de Veer antwortet, dass zuerst der Bahnsteig und die P&R- Anlage ausgebaut würden, danach, wenn notwendig, der Buchenweg.

Herr Stöhr möchte wissen, ob die Stadt an dem bahnrechtlichen Plangenehmigungsverfahren zum Ausbau des Bahnsteigs beteiligt wurde.

Herr Dettmann teilt mit, dass die Region Hannover die Stadt Barsinghausen über die Entscheidung informiert hat, eine Beteiligung ist in dem Verfahren nicht vorgesehen.

Frau Recklebe fragt, wann das Plangenehmigungsverfahren für den Bahnsteig stattfand.

Frau de Veer antwortet, dass das Planverfahren von Mitte August 2011 bis zum Ende Februar 2012 dauerte.

4. Genehmigung des Protokolls über die 02. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 24.01.2012 und über die 03. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 21.02.2012

Herr Schaper stellt die Protokolle der Sitzungen vom 24.01. 2012 und vom 21.02.2012 zur Genehmigung. Er stellt fest, dass es keine Meldungen oder Änderungswünsche gibt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 1

Beratungsergebnis: zugestimmt

5. Sachstandsbericht (Finanzierung) Städtebauförderungsprogramme - Bericht durch Herrn Neßlage BauBeCon

Herr Schaper ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt Herrn Neßlage von der BauBeCon.

Herr Neßlage führt in das Thema ein und erläutert die Aufstellung von Förderung und Kosten für die beiden Projekte Goethestraße und Innenstadtbereich im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms bis zum Jahr 2012 und eine Vorausschau auf die kommenden Jahre. Hierbei weist er darauf hin, dass die Kosten für das Städtebauförderungsprogramm zu einem Drittel vom Bund, einem Drittel vom Land und einem Drittel von der Stadt Barsinghausen zu tragen sind.

Das Prozedere für die Förderung stelle sich folgendermaßen dar: die Stadt hat sich für das Städtebauförderungsprogramm beworben, um eine finanzielle Förderung für die Funktionsfähigkeit der Bereiche Goethestraße und Innenstadt zu erhalten. Dem Antrag wurde entsprochen.

Nun wird jedes Jahr ein Antrag auf Bereitstellung der Mittel gestellt. Diese Mittel sind für den jeweiligen Teil des Städtebauförderungsprogramms festgelegt. Innerhalb des Programms werden diese Mittel für Maßnahmen verwendet, die von der Mittelbereitstellung gedeckt sind, aber von der Stadt in diesem Rahmen bestimmt werden können. Die Verwendung der Mittel muss selbstverständlich auch jährlich nachgewiesen und der Verwendungsnachweis gegenüber der NBank geführt werden.

Herr Totlis möchte wissen, wie zuverlässig die Prognosen für die Folgejahre bezüglich des Erhalts der Fördermittel sind.

Herr Neßlage antwortet, dass die gewährten Mittel über die Mittelstreckung auf 5 Jahre ausbezahlt werden.

Herr Klockow fragt, ob im Jahr 2012 die Mittel für das Jahr 2013 abgefordert werden und welche zeitlichen Maßgaben bei der Erarbeitung eines geänderten Konzeptes erforderlich seien.

Herr Neßlage antwortet, dass die Meldefrist für die Mittel 2013 der 01. Juni 2012 ist.

Frau de Veer verweist auf die als Tischvorlage verteilten Papiere (s. Anlage zum Protokoll) und hier insbesondere auf die im Angebot der BauBeCon dargestellten einzelnen Arbeitsschritte. Auf Nachfrage von Herrn Klockow, schätzt sie den für eine Umsetzung incl. Bürgerbeteiligung erforderlichen Zeitaufwand auf ca. ein $\frac{3}{4}$ Jahr.

Herr Dr. Härdrich weist darauf hin, dass eigentlich nicht das Städteförderungsprogramm aufgehoben werden soll, sondern eine Reduzierung von öffentlichen Tiefbaumaßnahmen zu überlegen ist. Denn hier sei zu bedenken, inwieweit welche Baumaßnahmen zur Erreichung der Sanierungsziele beitragen.

Herr Dr. Matthiesen möchte wissen, wann Fördermittel verfallen.

Herr Neßlage antwortet, dass die Mittel im Prinzip mit der Abschlussrechnung belegt werden müssen. Das Land Niedersachsen möchte grundsätzlich die Jährlichkeit der Abrechnung, soweit das mit dem Abschluss und Rechnungslegung der Bauarbeiten möglich ist, wird dies auch eingehalten. Grundsätzlich stehen die Mittel für das Programm bereit und der Bund und das Land erwarten dann den Abruf.

Herr Bürgermeister Zieseniß weist darauf hin, dass im Rahmen des Städteförderungsprogramms nicht nur die Fußgängerzone besehen werden sollte. Bei allen Maßnahmen ist zu beachten, dass die Stadt durch die Teilnahme an diesem Programm bei den Kosten 2/3 Förderung erhält.

Herr Schaper gibt nun den Einwohnern die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Herr Recklebe fragt, warum der Bahnhofsvorplatz nochmals umgebaut würde und warum die Ampeln an der Haltestelle Kaiserhof abgebaut werden.

Frau de Veer antwortet, dass das Bahnhofsgebäude vom ASB im vergangenen Jahr ausgebaut wurde. Der bisher nur provisorisch erfolgte Ausbau des Außenbereichs erfolgt aus bautechnischen Gründen erst dieses Jahr.

Herr Dettmann erläutert, dass die Einsparung der Ampelanlage am Kaiserhof eine Entscheidung des Rats zur Haushaltskonsolidierung war.

Frau Recklebe bittet um Informationen zu dem gesamten Städtebauförderungsprogramm z.B. durch Einsichtnahme.

Frau de Veer weist darauf hin, dass die Informationen hierzu im Internet verfügbar sind.

Herr Klockow verlässt die Sitzung.

**6. Bebauungsplan Nr. 132 "Wohnen am Bullerbach" 1. Änderung und Erweiterung, OT Barsinghausen
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 a BauGB
Vorlage: XVII/0097**

Frau de Veer stellt den Bebauungsplan 132 "Wohnen am Bullerbach" 1. Änderung vor.

Danach gibt Herr Schaper den Einwohnern die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Frau Owens weist darauf hin, dass beim Ausweisen des 1. Baugebietes "Am Bullerbach" seinerzeit das Regenrückhaltebecken und Teile des Baches mit Steinen eingefasst wurden. Sie möchte wissen, ob das beim zweiten Baugebiet auch vorgesehen ist.

Frau de Veer antwortet, dass eine weitere Einfassung des Bachs nicht vorgesehen ist.

Herr Feitag fragt, ob der mit hohen Bäumen bewachsene Grünstreifen zwischen den Baugebieten "Am Bullerbach" und dem alten Schwimmbadgelände, hinter dem Pennymarkt nun abgeholzt werden soll.

Frau de Veer antwortet, dass der Grünstreifen im Bebauungsplan für das Baugebiet hinter dem Pennymarkt festgelegt ist und daher eine Abholzung nicht vorgesehen ist.

Herr Dr. Härdrich fragt, ob er richtig in der Annahme sei, dass die Grundstücke durchschnittlich rund 600 qm groß sein werden und ob die Zufahrt über die Erfurter Straße geplant ist.

Frau de Veer bejaht dies.

Herr Schaper stellt die Vorlage zur Beschlussfassung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Barsinghausen beschließt gem. § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 132 „Wohnen am Bullerbach“ 1. Änderung und Erweiterung, OT Barsinghausen. Als Bebauungsplan der Innenentwicklung wird der Plan im beschleunigten Verfahren ohne eine Umweltprüfung durchgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, das Aufstellungsverfahren auf der Grundlage des Baugesetzbuchs einzuleiten.

7. Mitteilungen der Verwaltung

Frau de Veer teilt mit, dass im neuen Kauflandmarkt eine Postagentur eingerichtet wird. Weiterhin berichtet sie, dass es eine neue Prognose zur Bevölkerungsentwicklung der Region Hannover gibt, diese ist im Internet einzusehen, die Adresse wurde den Mitgliedern des Ausschusses und der Presse vor der Sitzung bekanntgegeben. Weiterhin gibt es ein Schreiben der Region Hannover an die Städte und Gemeinden über die Beteiligung am Nahverkehrsplan für 2013. Auch dieses Schreiben wurde vor der Sitzung verteilt.

8. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Dr. Härdrich weist darauf hin, dass es am Ende der Fußgängerzone zum Kaiserhof hin einen ausgewiesenen Parkplatz für eine Taxe gäbe. Er schlägt vor, diesen Parkplatz als Behindertenparkplatz auszuweisen.

Herr Dettmann antwortet, dass er dies prüfen wird.

Herr Wittich fragt, ob Teile des entnommenen Materials vom Bahnhofsvorplatz beim Bauhof eingelagert wurden und ob dieses Material ggf. wieder verwendet wird.

Herr Dettmann antwortet, dass ein kleiner Anteil vom Pflastermaterial eingelagert wurde, jedoch würden diese Materialien nicht ausreichen, um den Bahnhofsvorplatz wieder herzustellen.

Herr Neugebauer möchte wissen, welche Planungen für den Kaiserhof vorgesehen sind, wenn die Ampelanlage demontiert wurde, da es sich um einen Schulweg handele.

Herr Dettmann erläutert, dass die Umsetzung des Ratsbeschlusses in Zusammenarbeit mit der unteren Verkehrsbehörde und der Polizei erarbeitet würde. Die Überlegungen schließen Zebrastreifen und Geschwindigkeitsbegrenzungen mit ein.

Herr Wittich weist darauf hin, dass in der unteren Nienstedter Straße noch die Fahrbahnmarkierungen fehlen. Des Weiteren sei ihm aufgefallen, dass dringend der Baumbestand im Wald an der Egestorfer Straße beim Zechengelände gepflegt werden müsse, da dort schon einige Bäume umgefallen seien.

Herr Dr. Härdrich weist ergänzend auf den Zustand der Mauer dort hin und fragt, ob es Überlegungen gibt diese Mauer zu ersetzen und ob das am Ende der Mauer stehende Kunstwerk entfernt werden kann.

Frau de Veer antwortet, dass die Mauer repariert wird und der Baumbestand in diesem Zuge überprüft wird. Das Kunstwerk steht auf dem Grundstück der Klosterkammer, der Verbleib wird derzeit dort geprüft.

Herr Gottschalk weist darauf hin, dass in der Heinrich-Benne-Straße immer wieder Lastwagen über Nacht geparkt würden. Er möchte wissen, ob dort ein Parkverbot ausgesprochen werden kann.

Frau de Veer antwortet, dass dieses Thema auf der nächsten Sitzung der Verkehrskommission am 15.05.2012 besprochen wird.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 20:00 Uhr geschlossen.

Hartmut Schaper
Vorsitz

Zieseniß
Bürgermeister

Isabel Heinemann
Protokollführung